

Bürgerantrag – Zebrastreifen H.-H.-Meier-Allee

Antrag per E-Mail am 20.03.2025:

„Ich beantrage, dass der Beirat beschließen möge, einen Zebrastreifen und Kennzeichnungen an der unten genannten Kreuzung sowie parallelem Übergang einzurichten.

[...]

Zur Erläuterung:

Sehr geehrte Sachverständige !

Hier versuche ich es zu beschreiben:

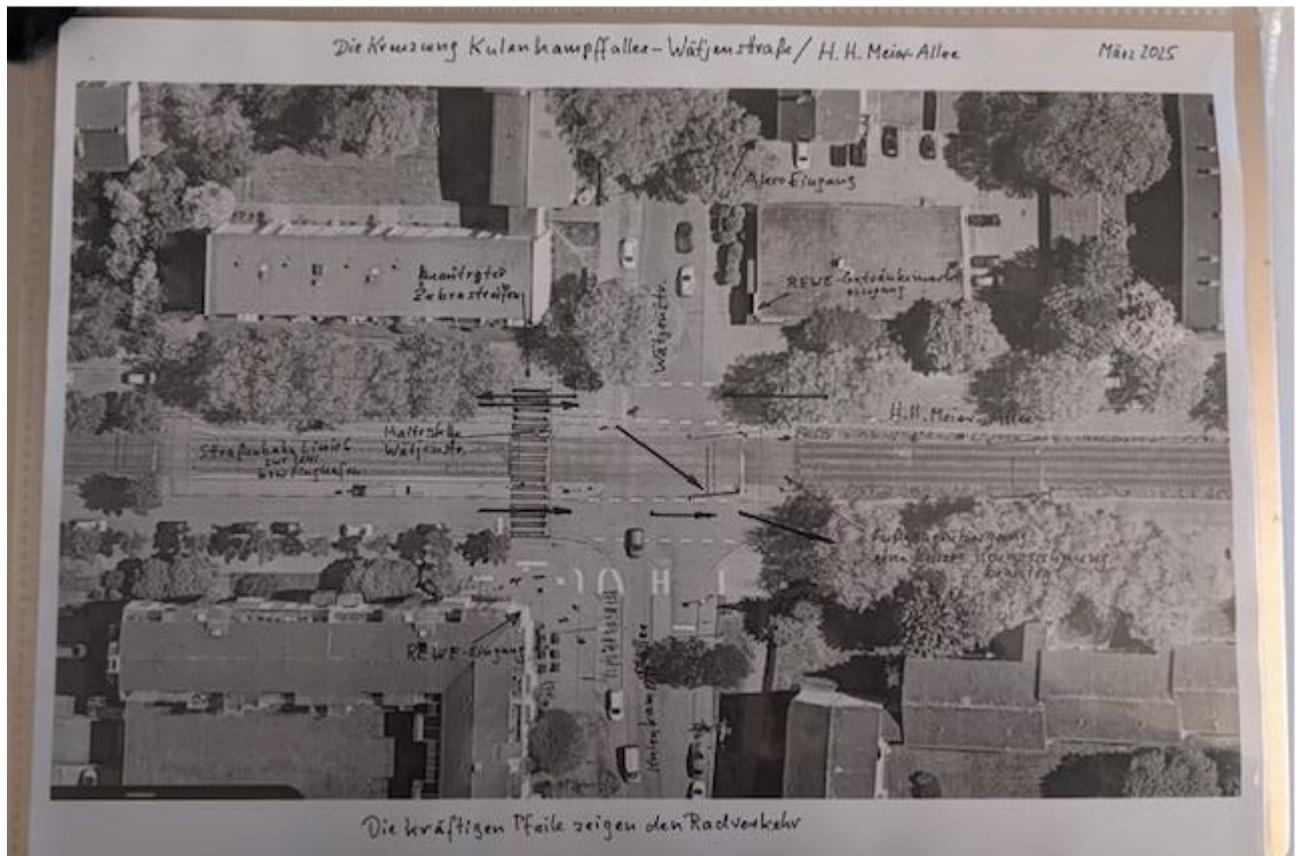
Der Durchgangsverkehr der H.H.-Meier-Allee endet an der Kreuzung.

Ab da werden beide Straßenseiten weitergeführt und sind noch für ein Stück jeweils in beiden Richtungen befahrbar. Dort befindet sich die Straßenbahnhaltestelle Wätjenstraße der Linie 6. Außerdem ist dort ein stark frequentierter REWE Supermarkt. Jenseits der Kreuzung sind noch zwei weitere Supermärkte. Der Kreuzungsbereich ist oft sehr belebt durch Verkehrsteilnehmer jeder Art, vor allem von Fußgängern.

Der Radverkehr hat in letzter Zeit deutlich zugenommen, was eigentlich eine positive Entwicklung ist. Der direkte Radweg, der vom Unibereich, Horn, Borgfeld u. Lilienthal in die Stadt führt, geht über diese Kreuzung. Die Radwege führen beidseitig der Straßenbahnlinie entlang. Der Hauptradverkehr muss dort die Straßenseite wechseln, was dann vielfach durch diagonales Überqueren der Kreuzung geschieht.

Für alle Verkehrsteilnehmer, PKW-, Radfahrer, Fußgänger, auch mit Rollator, Kinderwagen u.a., ist der Bereich schwer überschaubar. In der letzten Zeit habe ich zwei Notfallwageneinsätze gesehen, weil Radfahrer mit Fußgängern heftig zusammengestoßen waren. Seit 2021 wohne ich hier in der Nähe der Kreuzung. Nach meiner Einschätzung würde ein Zebrastreifen zur Überquerung der Straße und Zugang zur Haltestelle die Situation wesentlich entschärfen. Auch der andere Fußgängerübergang der H.H.-Meier-Allee, gegenüber, sollte deutlich gekennzeichnet werden.

Ich würde mich freuen, wenn wir bald ins Gespräch kommen.



Mit freundlichem Gruß,
Ullrich Reckers“